



Projektorganisation

Informationsabend

2. April 2007



Herzlich willkommen!

© IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG



Organisation der Umsetzung

Konzeptphase

(Innenentwicklungskonzept/
Kooperationskonferenz)
Projekte andenken

Arbeitskreise

- themenbezogen
- Ideenfindung und -bewertung

Umsetzungsphase Projekte anpacken

Projektgruppen

- **aufgabenbezogen** (ein Projekt – ein Team)
- **zeitlich befristet** (lösen sich nach Projektrealisierung auf)
- Teilnahme nach Interesse, Fachfunktion und Kompetenz zur Lösung der Aufgabe
- Prinzipien des Projektmanagements

© IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG



Vorteile der Projektarbeit

- Ergebnisorientiertes und effizientes Arbeiten
- Strukturiertes Vorgehen (gleiche Spielregeln für alle Beteiligten, gleiche Begrifflichkeit und Sprachregelung)
- Schnelles Erfassen der Arbeitsfortschritte in den Gruppen (einfache Information für Lenkungsgruppe und Entscheidungsträger)
- Leichter Einstieg für Dritte
- Zeitersparnis für Teilnehmer (keine Methodendiskussion sondern Konzentration auf Inhalte)



Kennzeichen der Projektarbeit

- Betroffene zu Beteiligten machen (Interesse und Motivation)
- Teilnehmer aus verschiedenen, aber tangierten Bereichen (Interdisziplinär)
- Zuziehung von Spezialisten nach Bedarf
- kleines Team
- selbst definierte Abläufe
- umsetzungsorientiert
- zeitlich begrenzt
- nach Möglichkeit eigenes Projektbudget



Erfolgsfaktoren der Projektarbeit

- strukturierte Aufgabenbeschreibungen in Form von **Projektblättern**
- eindeutige Zuordnung der Projektverantwortlichkeiten (**Projektpaten**)
- **Betreuung der Projektteams** durch Fachstellen, Ansprechpartner bei der Gemeinde und externe Beratung
- **Budgetierung** der Projekte (grober Finanzbedarf)
- pragmatisches **Berichtswesen** (Internet-Newsletter, Säumerblatt, Jour-Fixe, Berichte im Gemeinderat, etc.)
- strategisches **Projektcontrolling** (Lenkungsgruppe, Bilanzkonferenz, etc.)
- operatives Projektcontrolling (**Koordinationsstelle** bei der Gemeinde, Bürgermeister, externe Beratung)

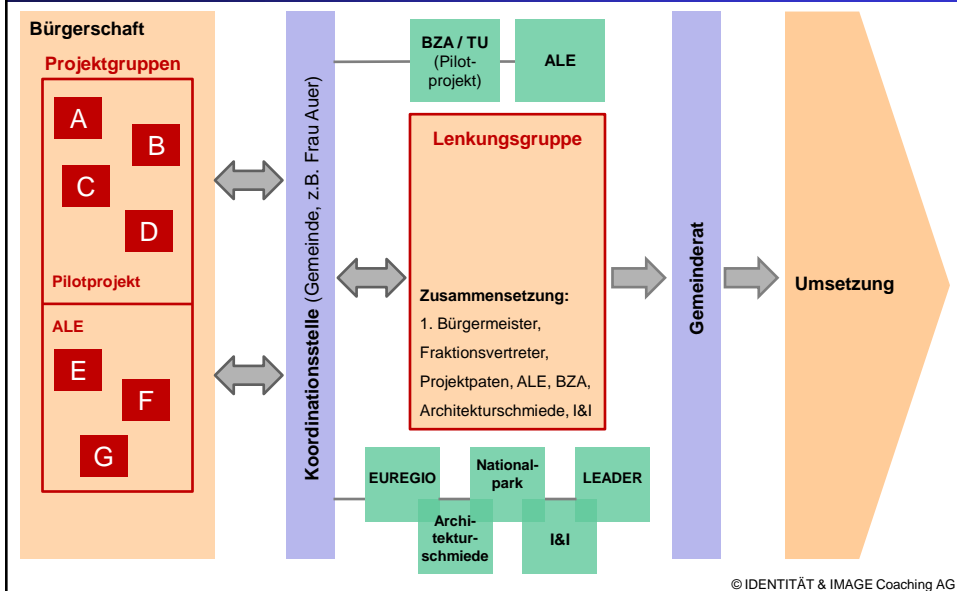


Transparenz

- Berichtswesen:**
- Quartalsberichte der Projektgruppen
 - fester Tagesordnungspunkt „Dorferneuerung“ in öffentlicher Gemeinderatssitzung
 - projektübergreifende Jour-Fixe
- Öffentlichkeitsarbeit:**
- Pressearbeit (Säumerblatt/ PNP)
 - Newsletter (z.B. einfache Rundmail)
 - Internet-Plattform
 - Bürgerforen
 - Publikationen nach Erreichen von Meilensteinen
 - ...



Projektorganisation – Informationsfluss im Pilotprojekt



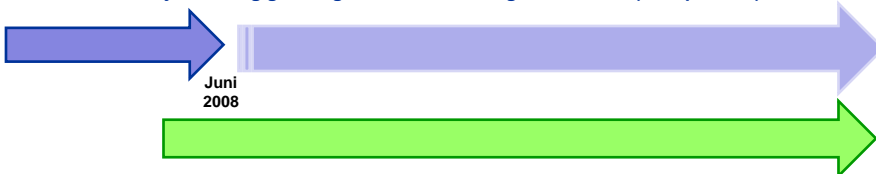
Projekttablauf – zwei Zeitschienen

Forschungsvorhaben Dorferneuerung 2015 – Pilotprojekt

Betreuungszeitraum: September 2007 – Juni 2008

- Auswertung vorhandener Konzepte/ Unterlagen
- Vertiefung Ziel/ Ideenfindung: Kooperationskonferenz
- Moderation/ Begleitung von Projektgruppen
- Prozesssteuerung/ Projektorganisation

Kennzeichen: Projektabhängiger Umgriff → Reichweite: gemeindeweit (Dachprozess)



Kennzeichen: fester Umgriff → Ortsteil Finsterau

Betreuungs-/ Umsetzungszeitraum: ab März 2008 – ca. 8-10 Jahre

- Gründung einer Teilnehnergemeinschaft (gewählt aus Bürgerversammlung)
- Erstellung des Dorferneuerungs-Plans
- begleitet von – je nach Prozessphase – mehr oder weniger aktiven Arbeitskreisen als Ideengeber
- in der Umsetzung wird Form der Projektarbeit beibehalten

Ortsräumliche Vorplanung Finsterau – Dorferneuerung



Projektblatt – Beschreibungsteil

Projekttitle:	vgl. Projektübersicht
Projektpate:	
Zielgruppe:	
Nutzen:	
Beschreibung:	kurze, prägnante Projektbeschreibung
Anknüpfungspunkte:	
Beteiligte:	
Kosten:	grobe Kostenschätzung (evtl. nach Projektschritten und Jahren)
Zeitliche Realisierung:	
Evaluierung:	Wie lässt sich der Erfolg des Projektes messen, Erreichung von Meilensteinen, Kennziffern?



Projektblatt – konkrete Schritte

Projektfahrplan: Projekttitle						
	Teilschritt	verantwortlich	beteiligt	Zeitraum	Projektstatus	✓
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
etc.						



Projektblatt – Beispiel

DORFERNEUERUNG 2015 PILOTPROJEKT MAUTH-FINSTERAU		PROJEKTBLATT	
Bearbeitungsstand/ Datum:	02.04.2008		
Projekttitel:	Markt zur Einführung regionaler Produkte (evtl. in Kombination mit grenzüberschreitender Kirchweih)		
Projektpate:	Frau Fastner, Herr Ziegler (I&I)	Anknüpfungspunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationskonferenz „Wirtschaft, Arbeit, Tourismus“ • Engagierte Direktvermarkter, Landwirte, Handwerker, etc. • Werbelinie „Kräuter“ bzw. „Naturerlebnis“
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden aus dem Umland • Feriengäste • örtliche Kunden/ Verbraucher • Öffentlichkeit 	Beteiligte:	<ul style="list-style-type: none"> • Direktvermarkter, Landwirte, Bäcker, Metzger, Einzelhandel • Handwerk/ Kunsthandwerk • Freilichtmuseum, Dienstleister, Gastronomie, Hotellerie • Vereine, Kinderparten, Schule
Nutzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung neuer Absatzmärkte für regionale Produkte • Einkommensverbesserung für lokale Betriebe • Imageverbesserung für den Ort/ die Region • Pilot- und Erfahrungsprojekt für weitere Aktionen/ Veranstaltungen 	Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • Werbematerial (Plakate, Zeitungsanzeige, Flyer, etc.); ca. 1.000,- € • Konzept und Organisationsaufwand: ca. 3-5 Beratertage • Büromaterial: Gemeinde
Beschreibung:	<p>Ein qualitativ hochwertiger Markt für regionale Produkte (wenn möglich grenzüberschreitend) ist ein Aushängeschild für den Ort. Er lockt temporär aber regelmäßig Kunden und Gäste aus dem Ort, aber auch aus dem Umland an und kann so zu einer wichtigen Stütze der lokalen Wirtschaft werden.</p> <p>Durch ein breites Angebot qualitativ hochwertiger Waren aus der Region kann ein wichtiger Beitrag zur Nahversorgung und zur Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Einkaufen getan werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Organisationsstruktur (Kümmerer, Ansprechpartner) • Ansprache, Prüfung und Festlegung der Besucher (hochwertige Ausrichtung, Angebotspalette und Mix) • Gestaltung eines attraktiven Rahmenprogramms (z.B. auch mit Partnern aus Tschechien) • Einheitlicher, werbewirksamer Auftritt (entsprechend der Zielrichtung Marke/ Marketing) • Vernetzung des Marktes mit anderen Werbeaktivitäten (z.B. Tourismus, Kultur) • (Entwicklung einer Regionalen Marke) 	zeitliche Realisierung:	3-4 Monate
		Evaluierung:	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktivität für Besucher (Anfragenaufkommen) • Resonanz bei Kunden/ Gästen



Projektblatt – Beispiel

Handlungsbedarf/Fahrplan: Markt zur Einführung regionaler Produkte (evtl. in Kombination mit grenzüberschreitender Kirchweih)					
Teilschritte	verantwortlich	beteiligt	Zeitraum	Projektstatus	✓
1. Besprechung mit: Herrn Bgm. Gibis	I&I			Besprechung der Vorgehensweise	✓
2. Kontaktaufnahme mit Regionalen Erzeugern	I&I			Gespräche mit Hr. Kraik, Fr. Kreutzer, Hr. Wolf, Fr. Fastner	✓
3. Feststellen welche Regionalen Produkte gibt es bereits und wie werden sie vermarktet.	I&I		KW 11/12		
4. Sammeln von Adressen von möglichen Teilnehmern an der Vermarktung Regionaler Produkte	I&I	Gemeinde	KW 12/13		✓
5. Kontakt zu Partner-Gemeinde CZ	Hr. Bgm. Gibis				
6. Kontakt zu Kunsthandwerkern aus Österreich	Fr. Kreutzer				
7. Schriftliche Einladung zur Motivationsveranstaltung an mögliche Teilnehmern	Gemeinde	I&I	KW14/08		
8. Motivationsveranstaltung Präsentation zum Thema: Regionale Produkte	I&I	I&I		Termin: Mittwoch, 16.04.2008 19.30 Uhr Böhmerwald Cafe	



Projektplan

Projekttitel	Fachliche Begleitung	Status
Haus der Generationen und Regionen	Hr. Oswald	Abstimmungen mit Förderstellen laufen
Freiwilligenagentur	I&I	PG aufbauen
grenzüberschreitende Kirchweih mit Markt für Regionale Produkte	I&I	in Vorbereitung, PG erweitern
Bewusstseinsbildung Nahversorgung	I&I	PG aufbauen
Ratgeber Regionale Materialien (Wertschöpfung)		PG aufbauen
Produktvermarktung Kräuter	I&I	Konzept in Entwicklung
Berufsinformationsbörse		PG aufbauen
Marketingkonzept Tourismus	I&I	PG besteht, Ergebn. Anfang Mai
Ortsräumliche Vorplanung Finsterau	Hr. Oswald	PG aufbauen
Beweidungskonzept/ Freistellung von Hochmooren	Hr. Knogler	PG aufbauen
Öffentlichkeitsarbeit/ Bewusstseinsbildung		PG aufbauen

© IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG



Die nächsten Schritte

Was	Wann	Wo
1. Projektgruppensitzung „Ortsräumliche Planung Finsterau“	10.04.2008 18 Uhr	Feuerwehrhaus
1. Projektgruppensitzung „Markt Regionaler Produkte/ grenzüberschreitende Kirchweih“	16.04.2008 ab 19.30 Uhr	Böhmerwaldcafé
3. Projektgruppensitzung „Markenbildung/ Marketing“	21.04.2008 ab 18 Uhr	Bürgersaal Finsterau
weitere Projektgruppensitzungen nach Vereinbarung ⇒ Koordination: Frau Auer	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
2. Sitzung der Lenkungsgruppe	07.05.2008 ab 18 Uhr	Infostelle Mauth

© IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG